

Am Department für Ökosystemmanagement, Klima und Biodiversität, Institut für Bodenforschung, kommt es zur Besetzung einer oder zweier Stellen als:

Labortechniker*in

(Kennzahl 277)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden oder 30 & 10 Wochenstunden
(eine andere Aufteilung der Wochenstunden ist ebenfalls möglich)

Dauer des Dienstverhältnisses: ab sofort - unbefristet

Arbeitsort: 1190 Wien

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: IIIa

Bruttomonatsgehalt: (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind. (für 40 WStd.):
€ 2.759,20
(14 × jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Mikrobiologische Arbeiten mit Bodenproben (Kultivierung, Isolation, Auswertung mikrobieller Gemeinschaften)
- Molekularbiologische Analysen (DNA/RNA-Extraktion aus Boden, PCR/dPCR, ggf. Metabarcoding, Sequenzdatenaufbereitung)
- Eigenverantwortliches Arbeiten mit HPLC und GC zur Analyse von Bodenmetaboliten, organischen Substanzen und Gasen
- Unterstützung bei der Methodenentwicklung in den Bereichen Bodenmikrobiologie, Molekularbiologie und Analytik
- Anwendung und Betreuung von Lasersystemen (z.B. Laser-Spektroskopie für Treibhausgas-Messungen)
- Qualitätssicherung und Dokumentation der Ergebnisse
- Unterweisung neuer Mitarbeiter*innen in der Benutzung der Geräte
- Experimentelles Design, Optimierung von Protokollen und Fehlersuche (Troubleshooting)
- Mithilfe bei der Organisation und Verwaltung des Bestellwesens (Chemikalien, Verbrauchsmaterialien, Gerätebedarf)
- Mithilfe bei allgemeinen Labortätigkeiten am Institut für Bodenforschung gemeinsam mit dem Laborteam

- Unterstützung im Lehr- und Studienbetrieb

Erwünschte Qualifikationen

- Abgeschlossene Ausbildung (z.B. HTL, BSc. o. ä.) mit Schwerpunkt Biologie, Mikrobiologie oder Biochemie
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit im Team im Bereich Bodenforschung und Ökosystemanalytik
- Sicherer Umgang mit molekularbiologischen Methoden (z.B. DNA/RNA-Extraktion, Protein-Extraktion, PCR/qPCR, Gelelektrophorese, ggf. Sequenzierungs-Workflows)
- Erfahrung mit digitaler PCR (dPCR) von Vorteil
- Erfahrung mit weiteren analytischen Geräten (z.B. HPLC, GC, Elementaranalysator, TOC/TDN, ICP-OES, ICP-MS, Photometer, FTIR, etc.) sind von Vorteil
- Kenntnisse in Qualitätssicherung, Dokumentation und Labororganisation
- Hohes Maß an Organisationsfähigkeit, Genauigkeit und Verantwortung
- Fähigkeit selbstständig zu arbeiten
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Lösungsorientiertes und engagiertes Denken und Handeln
- Sehr gute MS-Office Kenntnisse (v.a. MS Excel)
- Sprachkenntnisse: Deutsch (mind. C1) und Englisch (mind. B2)

Erscheinungstermin: 09.01.2026

Bewerbungsfrist: 02.02.2026

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
- Nachweis über allfällige zusätzliche Qualifikationen

an das Personalmanagement, **Kennzahl 277**, der Universität für Bodenkultur,
Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: recruiting@boku.ac.at. **Bitte Kennzahl unbedingt
anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und
Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at